

*Ute Feuerbach*

**Erfolgreiche Volkacher Ausstellung  
„Vom Untertan zum Staatsbürger.  
200 Jahre erste bayerische Verfassung im Landkreis Kitzingen“  
auch andernorts zu sehen**

Mit einer Finissage verabschiedeten das ‚Museum Barockscheune‘, der ‚Heimatverein Volkacher Main-schleife e.V.‘ und der ‚Initiativkreis‘ des Kitzinger Landkreises am 15. Juli 2018 die dort seit dem 25. März gezeigte Ausstellung zum 200-jährigen Jubiläum der ersten gesamt-bayerischen Verfassung von 1818, die in Unterfranken in Form der Konstitutionssäule auf dem Sonnenberg in Gaibach seit 1828 ihr Denkmal besitzt.

Die 41 Tafeln, die in geographischer Reihung durch den Landkreis Kitzingen die Geschichte der Verfassung an den lokalen Schauplätzen erzählen, werden nun in Auswahl in der Kirchenburg Kleinlangheim gezeigt. Wie bereits in Volkach wird es auch in Kleinlangheim ein Begleitprogramm mit Führungen geben. Ebenso wie die Gemeinde Kleinlangheim, die im Jubiläumsjahr insbesondere an das Schicksal der Gebrüder Crämer erinnern will, möchten die Städte Mainbernheim und Iphofen ihre lokalen Ereignisse und Akteure im Umfeld der von Max I. Joseph von Baiern erlassenen Verfassung bekannt machen. So werden die Ausstellungstafeln auch dorthin weiterwandern und der Öffentlichkeit in einer lokalen Auswahl zu-

gänglich gemacht werden. Zum Ausklang des Jubiläumsjahres werden schließlich alle Tafeln in einer Gesamtschau im Landratsamt Kitzingen aufgestellt, von wo aus die einzelnen beteiligten Gemeinden ihren Ausstellungsbeitrag in das Rathaus mitnehmen können.

Der Heimatverein hat zur Dokumentation der Sonderausstellung im ‚Museum Barockscheune‘ eine Begleitbroschüre aufgelegt, worin alle Aspekte des Themas in Bild und Text nachzulesen sind und von der noch Exemplare beim Verein erworben werden können. In das ‚Jahrbuch des Landkreises Kitzingen 2018‘, das sich ebenfalls diesem Thema widmet, sind verschiedene hinführende und begleitende Aufsätze aufgenommen worden, die auch das Spektrum der Ausstellungsführungen widerspiegeln.

Wie bei Gründung des ‚Initiativkreises‘ beabsichtigt, wird also das Thema der Demokratiegeschichte im Landkreis Kitzingen zwischen 1802 und 1848 nachhaltig weiterwirken. Die Gemeinde Sommerach zeigt schon seit 2012 in einer Dauerausstellung im Rathaus ihre demokratische Vergangenheit rund um die Verfassung von 1818.

Im ‚Museum Barockscheune‘ gehört die Konstitutionssäule in Gaibach und ihre Geschichte seit der Eröffnung im Jahr 2003 zur Dauerausstellung und wird hoffentlich auch weiterhin das Interesse der Museumsbesucher auf sich ziehen, ein An-

liegen, das der ‚Heimatverein‘ schon seit der ersten Planung des Museums immer verfolgt hat und weiterhin verfolgen wird. Wilhelm Joseph Behr ist schließlich Ehrenbürger der Stadt Volkach und die Konstitutionssäule als Pilgerort deutscher wie fränkischer Liberaler seit 1828 wichtiger Gegenstand lokaler, regionaler wie überregionaler Erinnerungskultur.

Dr. Ute Feuerbach M.A., ist ehrenamtlich tätige Stadtarchivarin von Volkach und Vorsitzende des ‚Heimatvereins Volkacher Mainschleife e.V.‘ Sie ist auch die Kuratorin der Ausstellung. Ihre Anschrift lautet: Gründleinsstraße 3, 97332 Volkach, upia-feuerbach@t-online.de.

## „Tag der bayerischen Landesgeschichte“ in Würzburg am 15. Oktober 2018

Bereits seit 2006 veranstaltet der Verband bayerischer Geschichtsvereine e.V. in Zusammenarbeit mit dem Museumspädagogischen-Zentrum (MPZ) und anderen Partnern sowie mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus den „Tag der bayerischen Landesgeschichte“, um die Vermittlung landesgeschichtlicher Inhalte nach Kräften zu unterstützen. Dabei handelt es sich um eine hochrangige Fortbildungsveranstaltung für Lehrer, Kulturwissenschaftler und Multiplikatoren aus landesgeschichtlich tätigen Vereinen und Verbänden.

In diesem Jahr steht im Rahmen des Jubiläumsjahres der Bayerischen Staatsregierung das Thema „Bayern als früherer Verfassungsstaat“ (Orte, Institutionen und Personen) im Blickpunkt der Veranstaltung, die am Montag, den 15. Oktober 2018 auf der Festung Marienberg in Würzburg stattfinden wird. Dazu ergeht auch herzliche Einladung an alle Bundesfreunde des FRANKENBUNDES.

Am Vormittag erhalten die Teilnehmer bei Ausstellungsführungen einen Einblick in die Planungen des Museums für Franken und lernen Spitzenobjekte der fränkischen Landesgeschichte kennen. Am Nachmittag stehen dann drei wissenschaftliche und

didaktische Vorträge auf dem Programm, die sich mit demokratischen Erinnerungsorten in Bayern (Referent: Prof. Dr. Ferdinand Kramer, München), mit Gaibach als Erinnerungsort zwischen Verfassungspatriotismus und Verfassungskonflikt (Prof. Dr. Rainer Leng, Würzburg) sowie dem Parlament des Königreichs Bayern als Vorstufe der Demokratie (Prof. Dr. Dirk Götschmann, Würzburg) beschäftigen. Außerdem wird auch über Ergebnisse des schulischen Projekts „Die Ständeversammlung von 1819 und ihre Abgeordneten – 200 Jahre Verfassung in Bayern“ informiert, das ein erstaunliches Interesse junger Menschen am Wirken der ersten Parlamentarier in Bayern erkennen lässt.

Zur (kostenlosen) Teilnahme am Tag der bayerischen Landesgeschichte 2018 ist eine rechtzeitige Anmeldung bis spätestens Freitag, den 5. Oktober 2018, notwendig. Dazu wende man sich schriftlich oder per Fax (Fax-Nr. 089/1213–2302) an das Museumspädagogische Zentrum (MPZ), Infanteriestraße 1, 80797 München. Unter „[https://www.bayerische-museumsakademie.de/de/veranstaltungen/detail/landesgeschichte\\_2018.html](https://www.bayerische-museumsakademie.de/de/veranstaltungen/detail/landesgeschichte_2018.html)“ ist auch eine digitale Rückmeldung möglich.

PAS